



DER NIEDERWILDJÄGER

Jahrbuch des
Jagdschutz- und Jägervereins Günzburg e.V.

Ausgabe 2024





mit **LF** FAHRZEUGBAU
LEIDENSCHAFT

Wir haben uns seit der Unternehmensgründung 1988 zum Ziel gesetzt unsere Kunden mit Fahrzeugen auszurüsten, die allen Anforderungen, die der globale Markt zu bieten hat, gerecht zu werden. Mit viel Liebe zum Detail bauen wir jedes Fahrzeug in Einzelfertigung, basierend auf ausgeklügelten und praxisnahen Konstruktionen. Nutzfahrzeuge von L&F entstehen nicht nur aus der Theorie: Mit Kunden entworfen und getestet bauen wir Fahrzeuge, die sich über Jahre hinweg bewähren - eben echter "Fahrzeugbau mit Leidenschaft".

TÜV
AUSTRIA

ZERTIFIZIERT
EN ISO 9001
DIREKTORAT VON ZENTRAL-ÖSTERREICH
TÜV AUSTRIA CERT GMBH

Lindner & Fischer Fahrzeugbau GmbH
Riedheimer Straße 34 | 89129 Langenau
www.lindner-fischer.com



LINDNER & FISCHER

Vorwort der 1. Vorsitzenden	4
Adressen / Kontakte	6
Treibjagd	10
Jagdhornbläser	12
Hegegemeinschaft Burgau	18
Hegegemeinschaft Günzburg	20
Hegegemeinschaft Jettingen	22
Hegegemeinschaft Ichenhausen	24
Schießwesen	
Rückblick	27
Schießtermine des JJV Günzburg 2024	28
Preise und Verlosung	32
Schießzeiten Tontaubenschießstand Kemnat	33
Hundewesen	34
Qualifizierte Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde in Bayern	36
Bericht der Nachsuchenstation	38
Weihnachtsmarkt	40
ASP	43
Waldtag in Großkötz	46
Waldtag in Oxenbronn	48
Motorsägenkurs	52
Totengedenken	53
Ehrungen	55





**Wir sind genau da,
wo du bist.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.



So geht HeimatBank:

Genau wie unsere Kundinnen und Kunden sind wir tief in der Region verwurzelt und nehmen direkt an ihrem Leben teil. Wir beraten bodenständig, partnerschaftlich und «ausgezeichnet».



IMPRESSUM

Herausgeber	Monika Gruler Jagdschutz- und Jägerverein Günzburg e.V. Kammelweg 1 89358 Kammeltal
Internet	www.jjvgz.de
Redaktion	Michael Grünzweig
Erscheinung	jährlich (2024 erscheint die 20. Ausgabe)
Bildnachweise	Jagdschutz- und Jägerverein Günzburg e.V.
Druckerei	Röderer Medienproduktion 89331 Burgau, Markgrafenstrasse 7 www.roederer-druck.de

Die Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Vereins wieder.



Friseursalon Stellbrink

**Augsburger Straße 35a
89331 Burgau
Telefon 082 22/25 29**

Dienstag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag 7.00 – 12.00 Uhr · Montag Ruhetag
Terminvereinbarung für Damensalon

VORWORT DER 1. VORSITZENDEN

Liebe Jägerinnen und Jäger,

nach meiner Wahl zur 1. Vorsitzenden im April 2023 kann ich auf ein spannendes, aber auch arbeitsintensives Jahr zurückblicken.

Dank eines tollen Teams sowohl im Vorstand als auch bei unseren Mitgliedern sowie der tatkräftigen Unterstützung durch die Vorsitzenden der angrenzenden Kreisgruppen Dillingen, Krumbach und Neu-Ulm konnte ich mich gut in die Materie einfinden.

Gerne möchte ich an dieser Stelle dem bisherigen Vorstand - allen voran meinem Vorgänger Manfred Borchers - Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und das Engagement aussprechen. Aber auch allen Mitgliedern, Förderern und Werbepartnern, die unseren Verein unermüdlich unterstützen, sowie allen, die an diesem Niederwildjäger mitgewirkt haben, gilt mein besonderer Dank.

„Unser diesjähriger Öffentlichkeitstag steht unter dem Motto „Jäger - Schützer der heimischen Vogelwelt“. Anhand von Präsentationen und Präparaten (Singvögel und deren Prädatoren) möchten wir die Bevölkerung über unsere regionalen Vogelarten informieren und wie wir als Jäger zu deren Schutz beitragen. Als besondere Attraktion werden wir unter allen anwesenden Besuchern 50 Nistkästen verlosen, die Roland Däubler aus Gundremmingen mit viel Liebe und Fachwissen gebaut und unserem Verein kostenfrei zur Verfügung gestellt hat, wofür ich mich ganz herzlich bedanke.

Für eine bessere und schnellere Mitgliederinformation wollen wir künftig verstärkt auf digitale Medien zurückgreifen, weshalb wir auf Eure Unterstützung bei der Aktualisierung Eurer Kontaktdaten (Mobilfunknummer, E-Mail-Adressen usw.) bauen.

Ehrenamtliche Vereinsarbeit lebt bekanntermaßen von der Verteilung der Aufgaben auf viele Schultern. Nur so können wir etwas voranbringen.

In diesem Sinne bitte ich alle Mitglieder um rege Beteiligung an der Vereinsarbeit unter Einbringung Eurer Fähigkeiten und Fertigkeiten, insbesondere der Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben und Ämtern im JJV Günzburg.

Kommt mit Euren Ideen und Anliegen gerne auf die Vorstandschaft zu – auch mit konstruktiver Kritik. Nur so können wir unseren Verein weiterentwickeln.

Herzliche Grüße und Waidmannsheil



Eura Monika Gruler
1. Vorsitzende



- 1. Vorsitzende** Monika Gruler, Kammeltal
Tel.: +49 176 668 567 84
Mail: 1.vorstand@jjvgz.de
- 2. Vorsitzende** Iris Lehmann, Günzburg
Tel.: +49 173 5420134
Mail: 2.vorstand@jjvgz.de
- Schatzmeister** Stefan Vottner, Jettingen-Scheppach
Tel.: +49 173 6989085
Mail: schatzmeister@jjvgz.de
- 1. Schriftführerin** Angelika von Stetten, Burtenbach
Tel.: +49 8285 220
Mail: schriftfuehrer@jjvgz.de

- Leiterin Hundewesen** Iris Lehmann, Günzburg
Tel.: +49 173 5420134
Mail: hundewesen@jjvgz.de
- Stv. Leiter Hundewesen** Lothar Götz
Tel.: +49 152 03943715
Mail: hundewesen@jjvgz.de
- Obmann Jagdhornbläser** Ernst Bierlein, Landensberg
Tel.: +49 8222 4959
Mail: jagdhorn@jjvgz.de
- Hornmeister** Otto Schmid, Offingen
Tel.: +49 8224 90801
Mail: jagdhorn@jjvgz.de
- Obmann Naturschutz** Ernst Bierlein, Landensberg
Tel.: +49 8222 4959
Mail: naturschutz@jjvgz.de
- Obmann Schießwesen** Thomas Güntner, Günzburg
Tel.: +49 8221 916024
Mail: schiesswesen@jjvgz.de

- Junge Jäger** Mathias Luible, Freihalden
Tel.: +49 173 8127476
Mail: jungejaeger@jjvgz.de
- Maximilian König, Jettingen-Scheppach
Tel.: +49 172 2730276
Mail: jungejaeger@jjvgz.de

- Hegegemeinschaft Burgau** Jörg Oesker, Hammerstetten
Tel.: +49 152 09388367
Mail: hg-bg@jjvgz.de
- Stellvertreter** Martin Vottner, Kötz
Tel.: +49 175 6876000
Mail: hg-bg@jjvgz.de
- Hegegemeinschaft Günzburg** Thomas Güntner, Günzburg
Tel.: +49 8221 916024
Mail: hg-gz@jjvgz.de
- Stellvertreter** Michael Haras, Ichenhausen
Tel.: +49 1523 1869104
Mail: hg-gz@jjvgz.de
- Hegegemeinschaft Ichenhausen** Hans-Martin Schmid, Bibertal
Tel.: +49 8221 33336
Mail: hg-ih@jjvgz.de
- Stellvertreter** Winfried Kusebauch, Waldstetten
Tel.: +49 173 9320495
Mail: hg-ih@jjvgz.de
- Hegegemeinschaft Jettingen-Scheppach** Uli Baur, Jettingen-Scheppach
Tel.: +49 152 22570028
Mail: hg-js@jjvgz.de
- Stellvertreter** Christian Kränzle, Jettingen-Scheppach
Tel.: +49 151 16752398
Mail: hg-js@jjvgz.de



VERSICHERUNGSMAKLER
GÜNZBURG

Krankenhausstr. 21
89312 Günzburg

Tel.: 08221 / 20 78 88 5

www.versicherungsmakler-gz.de
info@versicherungsmakler-gz.de

PERSÖNLICHE BERATUNG. VOR ORT. IN GÜNZBURG.
MARKUS KIRCHER & STEFAN WECK

**NUR
FÜR
ALLE
FÄLLE**

JAGDHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

BAUHUNDESTATION

Josef Schuster	Tel.: +49 8224 528 Mobil: +49 170 9596844
Lothar Götz	Mobil: +49 152 03943715

SCHWABENMEUTE

Leiter der Gruppe	Martin Wiedemann	Tel.: +49 8221 4911
Günzburg / Dillingen / Donauwörth	Josef Schuster	Tel.: +49 8224 528 Mobil: +49 170 9596844
Augsburg	Anton Ziegler	Tel.: +49 8285 9103 Mobil: +49 152 28626783
Schwabmünchen	Martin Markmiller	Tel.: +49 8262 400 Mobil: +49 172 8355256

NACHSUCHENGESPANNE

Bibertal	Matthias Lachenmayer-Gierth	Tel.: +49 176 38747386 Dienstl.: +49 173 8642965
	Johanna Gierth	Tel.: +49 176 20957481 Dienstl.: +49 174 3367552
Gundelfingen	Walter Müller	Tel.: +49 9073 3295 Mobil: +49 160 1564244

BLÄSERGRUPPEN

JJV Günzburg Bläsergruppe	Schnupper-Jagdhornblasen
Probeort: Gundremmingen Grundschule Jeden Donnerstag, Schulferien frei Uhrzeit: 20:00 bis 21:30 Uhr	Probeort: Schloss Haldenwang Jeden letzten Freitag im Monat 16:30 bis 17:30 Uhr
Kontakt: Ernst Bierlein Tel.: +49 8222 42159	Kontakt: Monika Gruler Tel.: +49 176 66856784

BLÄSER-TREIBJAGD 2023

Von Markus Deißler

Die Zeiten der großen Niederwildbesätze und damit der großen Treibjagden gehören leider der Vergangenheit an. Damit die jagdlichen Traditionen jedoch weiter aufrechterhalten werden, haben die Jagdhornbläser des Jagdschutz- und Jägervereins am 27. Dezember 2023 eine Bläsertreibjagd veranstaltet, bei der mit Hörnerklang und Hundegeläut das jagdliche Brauchtum gepflegt wurde.

Eine Jagdcorona von gut 40 Jägern und Treibern aller Altersklassen fand sich hierzu bei bestem Winterwetter in Dürrlauingen auf dem Wiedemannhof ein. Josef Schuster, Peter Wiedemann und Christian Ramin (die ersten beiden sind aktive Bläser) hatten als Pächter des Jagdreviers Dürrlauingen zur Jagd dorthin eingeladen. Unter tatkräftigem Einsatz von Jägern, Treibern und Hunden wurden

verschiedene Greening-Flächen nach Wild durchkämmt. Dabei war es zum einen das Ziel, den Einsatz des Jagdhorns als Signalinstrument wieder aufleben zu lassen und die Verbindung von Jagd und Musik zu bestärken. Zum anderen wollten die „Alten Hasen“ auch das Wissen, wie man eine erfolgreiche Treibjagd organisiert und durchführt, an die nächste Generation weitergeben, damit dieses, trotz Rückgang solcher Jagden, nicht in Vergessenheit gerät. Die verschiedenen Formen des Treibens wurden allen Jagdteilnehmern erklärt und anschließend erfolgreich durchexerziert. Egal ob Vorsteh- oder Kesseltreiben, alle Jäger und Treiber erfüllten ihre Rolle zuverlässig und sicher, so dass es am Ende des Jagdtages eine bunte Strecke zu verblasen gab.

Im Anschluss lud der „letzte Trieb“ mit deftigem



Kesselfleisch von unserem Horn- und Küchenmeister Otto Schmid zum geselligen Beisammensein ein. Die Jagdhornbläser des Jagdschutz- und Jägervereins bedanken sich an dieser Stelle noch einmal bei den Organisatoren und allen Mitwirkenden der Jagd und hoffen auf baldige Wiederholung zur Pflege von Jagdmusik, Brauchtum und Kameradschaft!



Frischfisch, Räucherfisch und Fisch-Spezialitäten

Verkauf: freitags 9-12, 14-17 Uhr, samstags 9-12 Uhr
und nach telefonischer Vorbestellung
Fischerweg 4, 89350 Mindelaltheim, Tel: 08222-2554
www.fischzucht-vollmann-schipper.de

**AUF DIE KLEINEN
DINGE IM LEBEN!**


Autenrieder



DIE NEUEN

DIE KLASSIKER

www.autenrieder.de

BERICHT JAGDHORNBLÄSERGRUPPE

Von Ernst Bierlein und Markus Deißler

Die Bläsertruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Günzburg e.V. blickt auf ein erfolgreiches Jagdjahr 2023/24 zurück.

Nachdem uns keine Corona-Beschränkungen mehr davon abhielten, konnte der regelmäßige Probenbetrieb planmäßig Sommer wie Winter wieder durchgehend gewährleistet werden, wobei sich die aktive Anzahl unserer Bläser wieder leicht erholte.

Wenn Not am Mann war, wurden wir auf Anfrage stets tatkräftig von den Autenrieder Jagdhornbläsern unter Leitung von Albert Schuler unterstützt, was wir bei verschiedenen freudigen Gelegenheiten auch immer gerne erwiderten. Das gute Verhältnis der beiden Bläsergruppen wird auch in Zukunft weiterhin gepflegt und bedarfsgerecht ausgebaut. Zu den wichtigsten Vereinsnähen im Jahr, der Jahreshauptversammlung und der Hubertusfeier des JJV, stehen daher seit einiger Zeit ein gemeinsamer Auftritt beider Gruppen und gemeinsame Proben fest auf unserer Agenda. So durften wir auch bei der Jahreshauptversammlung 2023 mit vereintem Hörnerschall unsere neue 1. Vorsitzende, Monika Gruler, im Amt begrüßen, welche uns inzwischen als Mitbläserin in beiden Gruppen bei Bedarf auch tatkräftig mit unterstützt.

Über den Verlauf des Jahres rückte die Bläsertruppe zu vielen erfreulichen, aber auch einigen traurigen Einsätzen aus: 2023/24 verabschiedeten wir uns von vier Jagdkameraden mit dem letzten Halali.

Ebenso umrahmten wir vier Geburtstage von Vereinsmitgliedern und bliesen zusammen mit den Autenrieder Bläsern im eigenen Auftrag oder zur Unterstützung dieser auf vier Weihnachtsmärkten im Landkreis.

Auch die Hubertusfeiern wurden wieder gemeinsam geblasen: einmal die Feier des JJV in Winterbach und wie schon seit langer Tradition ebenso die Hubertusmesse des Schützenvereins „Hubertus Oberwaldbach“.

Zur Pflege unserer Kameradschaft und der beiden Bläsergruppen gab es auch abseits gemeinsamer Einsätze gemeinschaftliche Veranstaltungen. So wurden die Autenrieder Kameraden im Sommer zu einem ausgedehnten Bläser-Frühschoppen mit Weißwürsten in unser Sommer-Probenlokal nach Haldenwang auf die Reuthe eingeladen.

Damit auch die jagdlichen Aspekte nicht zu kurz kommen, ging die Bläsergruppe im vergangenen Jahr zur Probe mit Schießübung und anschließender Brotzeit nach Wallenhäusen ins Schießkino. Wir schlossen uns dabei



dem Hegering Burgau an, bei dem auch die große Mehrzahl unserer Bläser Mitglied ist. Abschließend sei insbesondere an die am Jagdhornblasen interessierten Vereinskameraden der anderen Hegeringe appelliert, und wir bitten hier um entsprechende Werbemaßnahmen bei Neuzugängen in den Hegeringen: Pflege und Erhalt dieses Brauchtums über Generationen hinweg kann eben nur gemeinsam nachhaltig gewährleistet werden. Auch auf die „richtige“ Jagd ging unsere Bläsergruppe im vergangenen Jahr - wir verweisen dazu auf den Bericht zu unserer Bläsertreibjagd in Dürrlauingen.

Wer sich von dieser Liste an Aktivitäten angesprochen fühlt und im neuen Jagdjahr gerne selbst mit dabei wäre, hat aktuell die besten Möglichkeiten: seit Januar 2024 läuft ein Jagdhorn-Schnupperkurs für Neu- und Wiedereinsteiger.

Abschließend an dieser Stelle ein herzlicher Waidmannsdank an

- alle aktiven Bläserinnen und Bläser für ihren Einsatz.
- ihre Angehörigen für die nötige Toleranz.
- alle Förderer für ihre Unterstützung.
- die Vorstandschaft des JJV für ihren Einsatz für die Pflege des jagdlichen Brauchtums.

UNSERE PROBEN FINDEN JEDEN DONNERSTAG UM 20:00 UHR IN DER GRUNDSCHULE GUNDREMMINGEN STATT. INTERESSIERTE SIND HERZLICH EINGELADEN, AN DEN PROBEN TEILZUNEHMEN.

Der Nissan X-Trail mit
e-POWER Antrieb.

Kein Kompromiss zwischen
Design und Abenteuer.



Wir beraten Sie gern zu Sonderkonditionen und
Modellvarianten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nissan X-Trail: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,6-5,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 172-131. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor.

**Autohaus
Siegner**
KG

**Hochwanger Straße 4
89359 Kötz-Ebersbach
Tel.: 0 82 23/46 36
www.autohaus-siegner.de**

SCHNUPPER-JAGDHORNBLÄSERTREFFEN 2024

Von Karl-Josef Plaha

Am Freitag, den 26. Januar 2024, fand das erste Treffen zum Erlernen des Jagdhornblasens statt.

Einen entsprechenden Rahmen und hervorragendes Ambiente fand dieser Termin auf Schloss Haldenwang im Kaminzimmer der alten Bibliothek, welches von Michael Freiherr von Freyberg-Eisenberg, selbst einer der Interessenten, zur Verfügung gestellt wurde.



Und so war es für die Vorsitzende des Jagdschutz- und Jägervereins Günzburg e.V., Monika Gruler, die früher selbst einmal viele Jahre Hornmeisterin der Günzburger Jagdhornbläser war, eine große Freude, an diesem Tag sage und schreibe 17 Interessenten in den Räumen des Schlosses begrüßen zu können.

Sie dankte dem Gastgeber von Freyberg-Eisenberg sowohl für die freundliche Einladung ins Schloss als auch für das wärmende Kaminfeuer und den für die Teilnehmer bereitgestellten Kaffee und Kuchen in der Pause.

Die Teilnehmer waren altersmäßig gut gemischt: Jugendliche im Alter von 8 bis 11 Jahren sowie erfahrene Jägerinnen und Jäger.

Hervorzuheben ist auch der besondere Stellenwert, den die Tradition des Jagdhornblasens bei der Jagd auch heute noch einnimmt. Dazu gehört nicht nur das Erlegen und fachgerechte Verwerten des gejagten Wildes, sondern vielmehr auch die dem Wild gebührende Ehrerbietung nach dem Schuss.

Nach wie vor zählt eine Jagd mit mitgeführtem Jagdhorn zu den Höhepunkten der herbstlichen Drück- und Treibjagden auf Nieder- und Hochwild. Trotz Handy und Funk ist ein Jagdhornsignal durch nichts zu ersetzen, und jede Jägerin und jeder Jäger sollte zumindest die wichtigsten Signale kennen – auch zur eigenen Sicherheit.

Wenn dann noch eine stattliche Anzahl an Bläserinnen und Bläsern den Jagdtag mit Hörnerklang begleiten, wird so ein Jagdtag erst richtig rund.

Zu Beginn des Treffens erläuterte die Vorsitzende des JJV den Aufbau und die Funktionsweise der Fürst-Pless- und B-Parforcehörner. Die Ursprünge der Jagdhörner aus Metall, so wie wir sie heute kennen, gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück und wurden zuerst in Frankreich praktiziert.

Um das Jahr 1880 legte Hans Heinrich XI., Fürst von Pless, der Oberstjägermeister unter den Kaisern Wilhelm I. und Wilhelm II., den Grundstein zur wesentlichen Verbreitung des sogenannten „Fürst Pless-Hornes“. Eingang fand es in das Waidwerk über die Jäger- und Schützeneinheiten des deutschen Bundesheeres, die ein kreisförmiges Signalhorn zur Unterscheidung von der Infanterie mit ihrem Bügelhorn führten. Die im deutschen Bundesheer dienenden Förster und Berufsjäger nahmen es mit ins Zivilleben, ebenso wie manches militärische Signal, das zum Jagdsignal umgewidmet wurde.

Das Fürst-Pless-Horn wird heute immer noch als Signalinstrument zum Blasen bestimmter Jagdhornsignale, den sogenannten Jagdleitsignalen, bei Gesellschaftsjagden verwendet. Daneben wird das Instrument auch im jagdlichen Brauchtum und konzertant in sogenannten Bläsercorps, z.B. bei Hubertusmessen, hier auch zusammen mit Parforcehörnern in B, eingesetzt.

Dem Musiklehrer Reinhold Stief ist es zu verdanken, dass die Jagdsignale und viele Spielstücke, so wie wir sie heute spielen, im gesamten deutschsprachigen Raum standardisiert und angeglichen wurden, so dass heute die gleichen Stücke mit den gleichen Noten in vielen Ländern Europas einheitlich gespielt werden.

Nach der Vorstellung der unterschiedlichen Hornarten (Fürst Pless-Horn, Parforcehorn und Plesshorn mit Ventilen) durften die Anwesenden einmal selbst ausprobieren, Töne aus den Jagdhörnern hervorzuzaubern. Viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten bereits eigene Hörner mitgebracht, die teilweise aus langjährigem Familienbesitz stammten. Teilnehmer, die noch keine eigenen

Hörner hatten, wurden mit Leih-Hörnern ausgestattet, die sie auch zum Üben mit nach Hause nehmen durften.

Unter fachkundiger Anleitung der erfahrenen Jagdhornbläser Monika Gruler und Karl-Josef Plaha wurde die notwendige Technik vermittelt, damit jeder Anfänger die ersten Naturtöne auf dem Instrument hervorbringen kann. So war es möglich, dass im Verlauf des Nachmittags nicht nur eventuell vorhandene Berührungängste abgebaut wurden, sondern jeder Teilnehmer mindestens einen oder gar mehrere Töne dem Horn entlocken konnte. Letztlich sprach Monika Gruler jedem Teilnehmer ein großes Lob aus.

Schnell verging die Zeit, und nach etwa 2 Stunden im Schloss verabschiedete man sich voneinander, nicht ohne den nächsten Termin auszumachen:

Das nächste Treffen für Interessenten am Jagdhornblasen findet am Freitag, den 01. März 2024 um 16:30 Uhr im Schloss Haldenwang statt. Künftig ist geplant, jeden letzten Freitag im Monat wieder zusammenzukommen.

Weitere Interessenten, die auch gerne das Jagdhornblasen erlernen möchten, können sich jederzeit gerne melden unter 1.vorstand@jjvgz.de. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, vielmehr wird alles geduldig erklärt und zwanglos eingeübt.

Die ersten einfachen Jagdsignale sind in der Regel schnell erlernt, und dann macht es sicherlich auch Lust auf mehr. Bis zum Herbst besteht bei fleißigem Üben durchaus die Möglichkeit, bereits bei Jagden mitblasen zu können oder - bei Spaß und Freude an der Jagdmusik - auch in der Bläsergruppe mitzuspielen.



BERICHT HELEGEMEINSCHAFT BURGAU

Von Jörg Oesker

Das Jagdjahr 2023 war für die Hegegemeinschaft Burgau ein sehr aktives Jahr und begann mit der Vorbereitung und Durchführung der Jahreshauptversammlung des JJV und auch des am Folgetag abgehaltenen Öffentlichkeitstags mit Hegeschau.

An drei Schießterminen des JJV auf der Schießanlage Schweigert haben die Mitglieder der Hegegemeinschaft Burgau die Bewirtung übernommen.



Anfang Juli kam dann unsere neue Drohne DJi Mavic 3T.

Ende September hat die Hegegemeinschaft Burgau seine Mitglieder zum Übungsschießen nach Wallenhausen eingeladen. Die Teilnehmerzahl war leider recht gering!

Im Oktober und November ging es dann darum, unsere Hubertusfeier zu organisieren und durchzuführen. Dank vieler tatkräftiger Hände konnte eine schöne Umgebung in der Kirche und im Gasthaus geschaffen werden.



Die Lesung und Fürbitten vorgetragen von unserem Jagdkameraden Markus Deißler.



Am Freitag zuvor war Aufbau der Gehörntafeln und Gestaltung eines Biotops mit diversen Präparaten. Vielen Dank all den tatkräftigen Helfern während der drei Tage im Auwaldzentrum Gundremmingen.

BERICHT HEGEGEMEINSCHAFT GÜNZBURG



Von Thomas Güntner

In 2023 führten wir wieder regelmäßig unsere Stammtische am zweiten Donnerstag des Monats durch. Neben einem harten Kern von regelmäßigen Stammtischbesuchern gibt es auch viele sporadische Teilnehmer. Jeder, der gerne zum Stammtisch kommen möchte, ist herzlich eingeladen.



Am 29. Juli 2023 war die Vorstandschaft der Hegegemeinschaft zu einem „Freundschaftsgrillen“ beim Fischereiverein Günzburg Stadt und Land e.V. eingeladen. Bei Grillwürstchen und Bier konnten wir uns so über die Vereinsarbeit und zukünftige gemeinsame Projekte austauschen.



Am 17. Oktober 2023 war es wieder soweit: der Hegering Günzburg lud zum Besuch des Schießkinos in Wallenhausen ein. Eine Stunde lang wurde motiviert geschossen und die Schießfertigkeit auf bewegte Ziele optimiert. Anschließend galt es, die Kameradschaft mit einer vom Hegering Günzburg gesponserten Brotzeit und gemütlichem Beisammensein zu fördern. Die Begeisterung bei allen Beteiligten war sehr groß.

Um die Sicherheit bei Waldarbeiten und auch beim Hochsitzbau zu erhöhen, haben wir 2023 wieder zwei Motorsägenkurse organisiert: einen Grundkurs und einen Starkholzkurs. Mehr darüber in einem gesonderten Artikel.

An der kreisübergreifenden Gänsejagd nahm der Hegering Günzburg auch überwiegend teil. Die großen Strecken mit mehr als 40 Gänsen wurden jedoch die Tage zuvor gemacht.

KUS KFZ-SACHVERSTÄNDIGER & INGENIEURBÜRO
MELCHIOR BUCHER +30 Jahre in Burgau

Hauptuntersuchungen §29 STVZO inkl. Teiluntersuchungen AU
 Änderungsabnahmen - Schadensgutachten - Wertgutachten

Industriestraße 50 - 89331 Burgau - Telefon 08222 1205 - www.bucher-ingenieur.de

BERICHT HEGEGEMEINSCHAFT JETTINGEN



Von Uli Baur

Nach dem turbulenten Jahr 2022 ließ es der Hegering in 2023 ziemlich ruhig angehen. Im Frühjahr fand eine Hegeringversammlung bei unserem Mitglied Roland Schmied in Burtenbach im Gasthof Lamm statt.

Anfang Dezember 2023 nahm der Hegering wieder am Weihnachtsmarkt in Jettingen teil. Wir verkauften Grillwürste, Steaks und Burger - mangels Wildschwein schon zum zweiten Mal vom schwangauer Hirsch. Der Markt war ein voller Erfolg und die Einnahmen werden bei einem zünftigen Helferfest wieder ausgegeben.



**WAFFEN*GERT
SCHWEIGERT**



Hofgasse 21-23 · 89312 Günzburg
Tel.: 082 21/45 43 · Fax: 082 21/48 62

Jagd- und Sportwaffen

- Verkauf aller Fabrikate
- Fachhändler aller bekannter Hersteller wie Blaser, Sauer, Mauser, Krieghoff, Walther, S&W u.v.a.
- Jagdzubehör
- Jagdgeschenkartikel mit eigenem Gravurservice
- Jagdhundeartikel
- großer Lagerbestand an Munition aller gängigen Fertigkeiten

Optik

- Zielfernrohre und Ferngläser aller Hersteller, Entfernungsmesser
- Zeiss Servicehändler

Jagdbekleidung

- Blaser Jagdbekleidung

Fischereiausrüstung

Stahlwaren

- Jägermesser, Freizeitmesser, Metzger- und Haushaltsmesser

eigene Büchsenmacherei

- Zielfernrohrmontage aller Art
- Reparaturen an Jagd- und Sportwaffen aller Fabrikate
- Einsteckläufe
- Kaliberänderungen
- Handschäftungen und Schaftänderungen u.v.m.

eigene 100m Schießanlage

Geschenkartikel



ALLJAGD-Fachgeschäft.
Wir führen das gesamte Alljagd Programm.

BERICHT HELEGEMEINSCHAFT ICHENHAUSEN

Von Hans-Martin Schmid

**Kitzrettung - Drohnenpiloten stark gefragt**

Mit einer Drohne der neuesten Generation samt Wärmebildkamera hatte das Team der Helegemeinschaft rund um Leiter Hans-Martin Schmid und Drohnenspezialist Anton Mettenleiter alle Hände voll zu tun. Im vergangenen Jahr konnten durch den Einsatz der Drohne wieder zahlreiche Kitz vor dem drohenden Tod durch landwirtschaftliche Erntemaschinen bewahrt werden. Generell wurde das Angebot auch über die Grenzen der Helegemeinschaft Ichenhausen hinaus innerhalb des JJV Günzburg wahrgenommen. Interessenten für einen Drohnenlehrgang sowie freiwillige Helfer für die Kitzrettung können sich bei der Vorstandschaft der Helegemeinschaft Ichenhausen melden. Auch für die kommenden Jahre wird tatkräftige Unterstützung benötigt, damit die Drohne in den Stoßzeiten bestmöglich ausgelastet werden kann.

**Sommerfest der Helegemeinschaft**

In 2023 konnte endlich wieder das Sommerfest der Helegemeinschaft ausgerichtet werden. Bei strahlendem Sonnenschein und Kaiserwetter im idyllischen Umfeld des Wiblishauser Hofes konnte in geselliger Runde in Erinnerungen geschwelgt werden und die eine oder andere Geschichte aus den guten alten Zeiten kam wieder ans Tageslicht.

Vom Grill gab es heimisches Wild sowie feinstes Rind- und Schweinefleisch. Für die dazugehörige Abkühlung sorgten ausreichend kühle Getränke. Die riesige Hüpfburg und die Greifvogelshow sorgten besonders bei den kleinen Gästen für sehr viel Freude.

Vielen Dank an die Familie Mettenleiter, dass diese Veranstaltung in diesem Rahmen stattfinden konnte. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, welche zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Weihnachtsmarkt Ichenhausen

Beim diesjährigen Weihnachtsmarkt der Kolpingfamilie Ichenhausen wurden wieder verschiedene Spezialitäten vom heimischen Wild angeboten. Im direkten Kontakt mit den Besuchern konnten zwanglos Fragen zu Hege und Pflege von Wald und Wild beantwortet werden. Unterstützt durch den süffigen Jägertee nach bewährtem Hausrezept konnten die Jägerinnen und Jäger die anwesenden Gäste dem waidmännischen Brauchtum wieder ein Stück näherbringen. Musikalisch wurde die Veranstaltung von den Jagdhornbläsern des JJV Günzburg umrahmt. Über die letzten Jahre hinweg war ein spürbar steigender Andrang der Besucher zu verzeichnen.

Vielen Dank an die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die zum erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Jagdhornbläsern und der Leitung der Hegegemeinschaft Ichenhausen für ihren Einsatz und ihr Engagement.

**RÜCKBLICK 2023**

Von Thomas Güntner

Das Anschießen der Jagdwaffen und das Kurzwaffenschießen fand am 22. April 2023 statt. Es beteiligten sich 55 Teilnehmer, von denen sich auch 24 beim Kurzwaffenschießen erprobten.

Das Hegegemeinschaftsschießen war am 15. Juli 2023 turnusgemäß in der Kugeldisziplin auf der Schießanlage Schweigert in Günzburg. Daran nahmen 29 Jägerinnen und Jäger teil.

Die Bewertung fiel wie folgt aus:

- 1. Platz Hegegemeinschaft Burgau**
- 2. Platz Hegegemeinschaft Ichenhausen**
- 3. Platz Hegegemeinschaft Günzburg**
- 4. Platz Hegegemeinschaft Jettingen-Scheppach**

Der Wanderpokal des Stauffenberg-Hirsches ging an Jörg Mißner.

Am 30. September 2023 führten wir wieder unser Keiler- und Gamsschießen mit 20 Teilnehmern durch.

Unter allen bei den Schießveranstaltungen teilgenommenen Mitgliedern werden bei der Hubertusfeier Preise verlost.

Bei der Bezirksmeisterschaft Schwaben am 20. Mai 2023 in Amerdingen konnten folgende Plätze von JJV-Mitgliedern belegt werden:

Disziplin Langwaffe: Altersklasse

1. Platz Josef Göppel

3. Preis Karl-Josef Plaha

Disziplin Kurzwaffe: Altersklasse

1. Preis Josef Göppel

3. Preis Karl-Josef Plaha

Bei der Bayerischen Meisterschaft am 14. und 15. Juli 2023 in Amerdingen war nur ein Teilnehmer aus den Reihen des JJV dabei.

Disziplin Langwaffe: Altersklasse

16. Platz Karl-Josef Plaha

Disziplin Kurzwaffe: Altersklasse

18. Preis Karl-Josef Plaha

Wer Interesse hat, an der Schwäbischen oder Bayerischen Meisterschaft teilzunehmen, wendet sich bitte an Karl-Josef Plaha (Tel.: +49 171 7960044 - Mail: karl-josef.plaha@freenet.de).

SCHIESSTERMINE DES JJV GÜNZBURG 2024

ANSCHIESSEN DER WAFFEN ZUR BOCKJAGD UND BJV KURZWAFFENNADEL

Zeitpunkt und Ort stehen noch nicht fest.

Die Termine werden über die Hegeringleiter und unter www.jjvgz.de bekanntgegeben.

Die Serie besteht aus 4 Schuss (1 Probe/3 Wertung). Bei Erreichen von 24 Ringen mit 3 Schuss (keiner unter 8 Ringen), erhält der Schütze eine Anstecknadel.

BJV KURZWAFFENNADEL

Es wird wieder der Erwerb der BJV Kurzwaffennadel angeboten. Es wird auf Wildscheiben auf eine Entfernung von 10 m nach den Vorgaben des BJV geschossen. Nach Möglichkeit soll mit der eigenen Fangschusswaffe geschossen werden. Ansonsten steht die Vereinswaffe (9 mm Para) zur Verfügung.

HEGEGEMEINSCHAFTS-VERGLEICHSSCHIESSEN

Samstag, 13. Juli 2024

Ort: Tontaubenschießstand Kemnat

Startgebühr: 9,00 € (beinhaltet 3 Serien), Turnierleitung Christian Scheel

Auf Anregung unserer Mitglieder wird das Hegegemeinschaftsschießen in seiner Ausführung geändert: Jedes Jahr wird nun zwischen den Disziplinen Kugel und Schrot abgewechselt.

2024 wird somit wieder nur auf dem Tontaubenschießstand Kemnat geschossen!

Es werden drei Serien Jagdparcour geschossen, das Gesamtergebnis wird gewertet.

Die Siegerehrung und das gemütliche Beisammensein finden nach der Auswertung, gegen *ca. 15:30 Uhr auf dem Schießstand in Kemnat* statt.

Die Hegeringleiter werden gebeten, ihre Mannschaft zu informieren!

Für Schützen einer Hegegemeinschaft, welche aus wichtigen Gründen nicht innerhalb der festgelegten Schießzeiten an den Start gehen können, besteht die Möglichkeit in einer anderen Hegegemeinschaft zu schießen. Die Wertung wird selbstverständlich der angehörigen Hegegemeinschaft zugezählt.

Hegegemeinschaft Ichenhausen	09:00 - 10:30 Uhr
Hegegemeinschaft Burgau	10:30 - 12:00 Uhr
Hegegemeinschaft Jettingen-Scheppach	12:00 - 13:30 Uhr
Hegegemeinschaft Günzburg	13:30 - 15:00 Uhr

DISZIPLINEN:

Es werden *drei Serien Jagdparcours* geschossen, das Gesamtergebnis wird gewertet!

Geschossen wird im Jagdlichen Anschlag ohne Abruf.

ZUGELASSENE MUNITION:

Laut Standordnung dürfen nur Patronen bis 2,5 mm Schrotgröße verschossen werden.

Bei der Schießveranstaltung ist jagdliche Kleidung erforderlich. Das tragen spezieller Schießwesten und Verwendung anderer Hilfsmittel ist nicht gestattet. Den Anweisungen der Schießaufsicht und der Turnierleitung ist unbedingt Folge zu leisten.

SACH- UND EHRENPREISE:

Die Hegegemeinschaft mit der höchsten Punktzahl (in die Wertung kommen die 10 besten Schützen einer Hegegemeinschaft) bekommt den Siegerpokal sowie den Wanderpokal, welcher nach dreimaligem Besitz in das Eigentum der Hegegemeinschaft übergeht.

Die anderen Hegegemeinschaften bekommen je einen Pokal.

Weiterhin werden die drei besten Einzelschützen jeder Hegegemeinschaft mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet.

KREISGRUPPENVERGLEICHSSCHIESSEN ZWISCHEN NEU-ULM, KRUMBACH UND GÜNZBURG

Sonntag, 15. September 2024 von 9:00 - 12:00 Uhr

Ort: Tontaubenschießstand in Unterroth

Durchführende Kreisgruppe in diesem Jahr ist die Kreisgruppe Neu-Ulm.

ZUGELASSENE MUNITION:

Laut Standordnung dürfen nur Patronen bis 2,5 mm Schrotgröße verschossen werden.

Bei der Schießveranstaltung ist jagdliche Kleidung erforderlich. Das Tragen spezieller Schießwesten und Verwendung anderer Hilfsmittel ist nicht gestattet. Den Anweisungen der Schießaufsicht und der Turnierleitung ist unbedingt Folge zu leisten.

KEILERSCHIESSEN UND BJV GAMSNADEL

Zeitpunkt und Ort stehen noch nicht fest.

Die Termine werden über die Hegeringleiter und unter www.jjvgz.de bekanntgegeben.

Es soll wieder neben der BJV-Keilernadel auch die BJV-Gamsnadel nach den Bedingungen des BJV zu erwerben sein. Voraussetzung für beide Disziplinen ist ein hochwildtaugliches Kaliber.

GAMSSCHIESSEN:

Standgebühr: 6 Schuss inkl. BJV Gamsnadel 5,00 € - Nachkauf 3,00 €

Die Schießübung besteht aus zwei Übungen (100m):

1. 3 Schuss liegend aufgelegt auf die große Gamsscheibe, mindestens 29 Ringe
2. 3 Schuss sitzend aufgelegt auf die kleine Gamsscheibe, mindestens 28 Ringe

Nur wer beide Übungen in einem Durchgang schafft, bekommt die Nadel.

KEILERSCHIESSEN:

Anstelle des laufenden Keilers bieten wir dieses Jahr den Erwerb der Keilernadel in grün an. Angeboten wird die erste Stufe der Keilernadel (Keilernadel mit grünem Rand).

Standgebühr: 6 Schuss inkl. BJV Keilernadel in grün 5,00 € - Nachkauf 3,00 €

Diese Schießübung besteht aus zwei Übungen:

1. 3 Schuss auf eine Frischlingsscheibe - sitzend in der Führhand aufgelegt.
2. 3 Schuss auf eine Überläuferscheibe - sitzend in der Führhand aufgelegt.

Scheibentfernung: 100 m mit einem für Hochwild zugelassenen Kaliber
Die Keilernadel erhält man bei 6 letalen Treffern.

**FÜR ESSEN UND GRTRÄNKE IST
GESORGT.**



PREISE UND VERLOSUNG

Bei jedem Schießen erhält der Teilnehmer ein Los mit seinem Namen, das in einer Lostrommel gesammelt wird. Die Verlosung findet an der Hubertusfeier statt. Die Preise erhalten nur die anwesenden Waidkameraden/innen.

1. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 400,00 €
gestiftet vom **JJV Günzburg**
Einzulösen bei Fa. Waffen Schweigert, Günzburg
2. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 100,00 €
gestiftet von **Fa. Waffen Schweigert**, Günzburg
3. Preis: Jagdmesser im Wert von 60,00 €
gestiftet von **Fa. Metallbau Schmid**, Kleinkötz
4. Preis: Bargeldpreis im Wert von 50,00 €
Gestiftet von **JK Thomas Güntner**, Günzburg
5. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 50,00 €
Einzulösen bei Fa. Waffen Schweigert, Günzburg
Gestiftet von **JK Angelika von Stetten**, Burtenbach
6. Preis: Trap-Schrotpatronen im Wert von 50,00 €
gestiftet von **JK Josef Nersinger**, Oberwaldbach
7. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 30,00 €
gestiftet von **JK Iris Lehmann**, Günzburg

Ein herzliches Dankeschön an die Spender der Preise!

Wenn Sie im nächsten Jahr auch einen Anreiz für die Teilnahme am Schießen geben und einen Preis spenden wollen, so setzen Sie sich bitte mit dem Schießobmann in Verbindung!

**SCHIESSTERMINE FÜR DAS JAGDJAHR 2024/2025
TONTAUBENSCHIESSSTAND KEMNAT**

Schießzeiten von 09:00 - 16:00 Uhr

2024

Samstag	20.04.2024	Eröffnungsschießen
Samstag	04.05.2024	Übungsschießen
Samstag	18.05.2024	Übungsschießen
Samstag	01.06.2024	Vereinsmeisterschaft
Samstag	15.06.2024	Übungsschießen
Samstag	29.06.2024	Übungsschießen
Samstag	13.07.2024	Hegeringschießen des JJV Günzburg
Samstag	27.07.2024	KS-Autenried anschl. Bläuserschießen
Samstag	10.08.2024	Übungsschießen
Samstag	24.08.2024	Übungsschießen
Samstag	07.09.2024	Übungsschießen
Sonntag	15.09.2024	Kreisgruppenvergleichsschießen GZ/KRU/NU Beginn von 09:00 – 12:00 Uhr in Unterroth
Samstag	21.09.2024	Hegeringschießen des JV KRU
Sonntag	06.10.2024	Übungsschießen
Sonntag	20.10.2024	Hasenschießen
Sonntag	03.11.2024	Übungsschießen
Sonntag	08.12.2024	Übungsschießen
Sonntag	22.12.2024	Weihnachtsschießen

2025

Montag	06.01.2025	Dreikönigsschießen
Samstag	25.01.2025	Übungsschießen
Samstag	08.02.2025	Übungsschießen
Samstag	22.02.2025	Übungsschießen
Samstag	08.03.2025	Übungsschießen
Samstag	22.03.2025	Schlusschießen

HUNDEAUSBILDUNG 2023

Von Iris Lehmann

JAGDHUNDEAUSBILDUNG

Unsere Jagdhundausbildung startete am 04. Dezember 2022 mit einer Informationsveranstaltung zum Ablauf der Ausbildung, zur Art der Prüfungen und zu den am Kurs benötigten Utensilien. An den ersten Terminen im Frühling 2023 ging es nun zunächst darum, die Hunde aneinander zu gewöhnen und deren Leistungsstand kennen zu lernen. Danach erfolgte das Training für die Prüfung zum Hundeführerlehrgang, die alle Hunde erfolgreich bestanden. Zwei Gespanne erreichten dabei einen ersten Preis mit voller Punktzahl: Martin Chlebnitschek mit seiner kleinen Münsterländer-Hündin Clea vom Rieskrater und Simon Rapp mit seiner Schweizer Laufhund-Hündin Uria vom Bergahorn.

Die Brauchbarkeitsprüfung fand am 03. September 2023 statt. Acht Hunde erlangten dabei die Allgemeine Brauchbarkeit zur Nachsuche auf Schalen- und auf Niederwild. Ein Hund absolvierte die Prüfung zur eingeschränkten Brauchbarkeit zur Nachsuche nur auf Schalenwild. Auch dieses Jahr wurde wieder die Möglichkeit genutzt, die HZP für die Brauchbarkeitsprüfung anerkennen zu lassen.

Wie jedes Jahr habe ich eine lange Liste mit Personen, denen ich Dank sagen möchte. Angefangen bei den Richtern und Helfern, die jedes Jahr zum Gelingen der Prüfungen beitragen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Revierinhaber, in deren Revieren wir üben dürfen. Insbesondere möchte ich hier Herrn Horst Walz nennen, der uns mehrere Hektar Wald für die Hundebildung zur Verfügung stellt. Dank geht in diesem Zusammenhang auch an Uli Baur. Zu guter Letzt danke ich dem Ausbildungsteam für die vielen, vielen Stunden, die vielen, vielen Sonntage, die es sich für die Hundebildung Zeit nahm.



JUNGHUNDEKURS

Am Junghundekurs nahmen zunächst vier, dann nur noch drei Hunde teil. Im Vordergrund stand wie jedes Jahr die Förderung des Sozialverhaltens, aber auch der jagdlichen Eigenschaften der Hunde. Außerdem trainierten wir den Grundgehorsam, den jeder junge Hund in den ersten zwölf Lebensmonaten erlernen sollte.



SCHWARZWILD-GEWÖHNUNGSGATTER ALTMÜHLTAL

Am 01. Oktober 2023 besuchte eine Gruppe von sieben Hundegespannen das Schwarzwild-Gewöhnungsgatter im Altmühltal. Da die Gattermeister sehr erfahren sind, kann jedes Gespann nach seinen Fähigkeiten von diesem Besuch profitieren.



QUALIFIZIERTE BRAUCHBARKEITSPRÜFUNG FÜR JAGDHUNDE IN BAYERN

Von Iris Lehmann

Seit dem 01. Februar 2023 ist eine neue Prüfungsordnung für die Brauchbarkeitsprüfung von Jagdhunden in Kraft. Nachdem nun einige Kreisgruppen im Jahr 2023 bereits nach der neuen Prüfungsordnung ausgebildet und geprüft haben, flossen diese Erfahrungen in die Überarbeitung dieser Prüfungsordnung ein. Am 02. Februar 2024 wurde nun die finale Version der QBPO verabschiedet und gleichzeitig die BPO vom 25. Juni 1997 außer Kraft gesetzt.

Der Jagdschutz- und Jägerverein wird zu gegebener Zeit über Inhalt und Umfang der neuen Prüfungsordnung informieren. Gerne möchte ich aber an dieser Stelle bereits einen Aspekt herausgreifen, der in Zukunft Probleme bereiten könnte:

1. Die Zulassung zur Prüfung ist nur für Jagdhunde möglich, bei denen der Rassestandard eine jagdliche Arbeitsprüfung vorsieht.
2. Die Zulassung zur Prüfung ist im Grunde nur mit Ahnentafel oder Registrierbescheinigung möglich.

Die genauen Zulassungsvoraussetzungen sehen wie folgt aus:

§ 3 Zulassung und Ausschluss

Als „Jagdhunde“ im Sinne dieser Prüfungsordnung werden Hunde definiert, die in ihrem aktuell gültigen Rassestandard (z.B. FCI-Standard) des standardgebenden Mutterlandes eine jagdliche Arbeitsprüfung hinterlegt haben. Zugehoren können werden:

- (1) Jagdhunde, die an Leistungsprüfungen des JGHV teilnehmen dürfen.
- (2) Jagdhunde mit jagdlichen Arbeitsprüfungen der FCI-Gruppen 6 (Lauf-, Schweißhunde und verwandte Rassen), 7 (Vorstehhunde) und 8 (Apportier-, Stöber- und Wasserhunde) mit Abstammungsnachweis ihres, jeweiligen vom nationalen Dachverband (z.B. VDH) anerkannten Zuchtverbandes.

(3) Jagdhunde, deren Rasse ihren Ursprung in Ländern außerhalb des Wirkungsbereichs der FCI hat, sofern sie einen vom im Ursprungsland zuständigen Zuchtverband anerkannten Abstammungsnachweis haben.

(4) Jagdhunde mit einer Registrierbescheinigung des VDH.

(5) Nachweislich Nachkommen der ersten Generation (F1) der unter (1) – (3) genannten Jagdhunde.

(6) Jagdhunde, die die Voraussetzungen der Absätze (1) – (5) nicht erfüllen, können in Ausnahmefällen von der anerkannten Vereinigung der Jäger auf Antrag des zuständigen Kreisgruppenvorsitzenden des Mitgliedsvereins im Einvernehmen mit dem Hundeobmann zur Prüfung zugelassen werden.

Unter „www.jjvz.de“ unter der Rubrik „Für Jäger / Dokumente / Hundewesen“ finden Sie weitere Informationen.

Gerne können Sie sich bei Fragen an mich oder den Leiter der Hundebildung Lothar Götz wenden.

Waidmannsheil!



Maler *Schuler*

Fassade | Gerüst | Putz | Vollwärmeschutz

89335 Ichenhausen
Tel. 0 82 23 - 51 66
Mobil 0171 - 62 38 166
www.maler-schuler.de

BERICHT DER NACHSUCHENSTATION

Von Johanna Gierth und Matthias Lachenmayer-Gierth

Im letzten Jagdjahr sind wir mit unseren Hunden zu ungefähr 80 Nachsuchen aufgebrochen. Rehwild, Schwarzwild und sogar Dam- und Muffelwild haben wir nachgesucht. Die häufigsten Schussbilder waren Krellschüsse, Laufschnüsse und einige Wildbretschüsse. Die Suchen werden von Jahr zu Jahr anspruchsvoller. Auch dieses Jahr stellten wir fest, dass die leichteren Suchen oftmals mit der Wärmebildtechnik versucht werden. Doch nicht immer mit dem gewünschten Erfolg.

Dieses Jahr waren wir bei einigen Suchen vom Pech verfolgt. Bei einer vermeintlich sicheren Suche musste nach 5,5 km und 4 Stunden Riemenarbeit aufgegeben werden. Die Dunkelheit und die Nähe von größeren Straßen machten ein Schnallen auf die vor uns davonlaufende Sau unmöglich.

Die große Hitzewelle im Sommer forderte uns und die Hunde heraus. Im Idealfall bricht man da schon in aller Frühe auf, um die kühle Morgenstunde zu nutzen.

Die harschigen Schneebedingungen auf einigen Suchen im Winter hinterließen so manche wunde Hundepfote. Aber Hund und Mensch sind immer motiviert. Auch die Zusammenarbeit mit den Hundeführern der anderen Kreisgruppen läuft gut, um sich gegenseitig zu unterstützen oder auf schwierigen Fährten einen frischen Hund einzusetzen.

Trotz aller Schwierigkeiten konnten wir knapp die Hälfte der Suchen erfolgreich beenden und so dem Tier Erlösung verschaffen. Auch den ein oder anderen Schützen konnten wir beruhigen, wenn wir zur Kontrolle gerufen wurden. Gerade die bleifreie Munition hinterlässt nicht immer den gewünschten Anschuss. Deswegen ist es umso wichtiger, jeden Schuss zu kontrollieren.

Wir und unsere Hunde freuen uns schon, den Jägerinnen und Jägern auch im neuen Jagdjahr zur Seite zu stehen und für Sie im Einsatz zu sein.

**DIE KONTAKTDATEN DER NACHSUCHENGESPANNE
FINDEN SIE AUF SEITE 9**

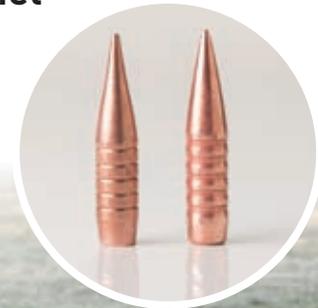


ferrobull®



- Hohe Präzision
- Flache Flugbahn
- Hoher ballistischer Koeffizient
- Hohes Restgewicht bis 99%
- Minimale Wildbretzerstörung
- Keine Fragmente des Geschosses im Ziel
- Umweltfreundliche Alternative
- Radial gleichbleibend im Lauf

www.ferrobull.eu



WEIHNACHTSMARKT AUF SCHLOSS HALDENWANG

Von Monika Jansen

Der Weihnachtsmarkt auf Schloss Haldenwang fand wie jedes Jahr an einem Dezemberwochenende am Samstag und Sonntag statt. Es waren Aussteller mit unterschiedlichen kreativen Ideen vertreten; unter anderem Holzdekorationen, Kunstbilder, Zitrusfrüchte, Nüsse, Getöpfertes, Gehäkeltes, Wachs Kunst, eine Greifvogelvorführung und noch so einiges mehr an individuellen, kreativen Ideen. Die Stände befanden sich sowohl vor den Schlossmauern im Freien als auch im Schloss. Ein besonderes Flair verliehen dem Weihnachtsmarkt die Stände innerhalb des Gebäudes im Kaminzimmer und auch in der Bibliothek. Hier konnte nicht nur der Weihnachtsmarkt besichtigt werden, sondern es gab auch Einblicke in das Schloss selbst.

Die Verbindung zwischen Schloss und Jagd hat tiefe historische Wurzeln. Das Jagen steht mit Traditionen und Naturverbundenheit in Verbindung, während Schlösser eine oft ländliche und kulturell geprägte Umgebung bieten, die von Jägern geschätzt wird. Wir vom Jagdschutz- und Jägerverein konnten die Gelegenheit ergreifen und im Zuge des Weihnachtsmarktes einen Stand der Jäger der Allgemeinheit präsentieren. Dieser befand sich im Eingangsbereich vor dem Kaminzimmer. Im Fokus stand die Öffentlichkeitsarbeit der Jäger unter dem Motto: „Jagen ist mehr! Viel mehr als Schießen – und auch nicht nur ein Hobby“.



Ziel war es, die positiven Aspekte der Jagd hervorzuheben und gleichzeitig das Bewusstsein für die Werte der Jägerschaft zu schärfen.

Beim Naturschutz kommt den Jägern eine besondere Bedeutung zu. Sie sind für verschiedene Aufgaben verantwortlich, darunter das Beobachten und Erkennen von Wildtieren, die Anwendung von Jagdtechniken, das Wahren ethischer Standards, die Pflege von Wildbeständen, die Einhaltung von Jagdgesetzen und -regularien sowie der Beitrag zur Erhaltung von Ökosystemen. Wir konnten zu unterschiedlichen Themen rund um die Jagd beraten. Auch lokale Wildprodukte wurden präsentiert, um die nachhaltige Nutzung von Wildressourcen hervorzuheben.

Zur besonderen, festlichen Atmosphäre trugen die Jagdhornbläser bei, die den Weihnachtsmarkt am Sonntagmorgen mit einigen traditionellen Liedstücken eröffneten.

Die Resonanz der Besucher war sehr erfreulich, das Interesse war groß und es fand ein reger Austausch zwischen Jägern und Nicht-Jägern statt. In diesem Sinne möchten wir auch nächstes Jahr wieder informieren und den JJV Günzburg erneut mit einem eignen Stand der Öffentlichkeit präsentieren.

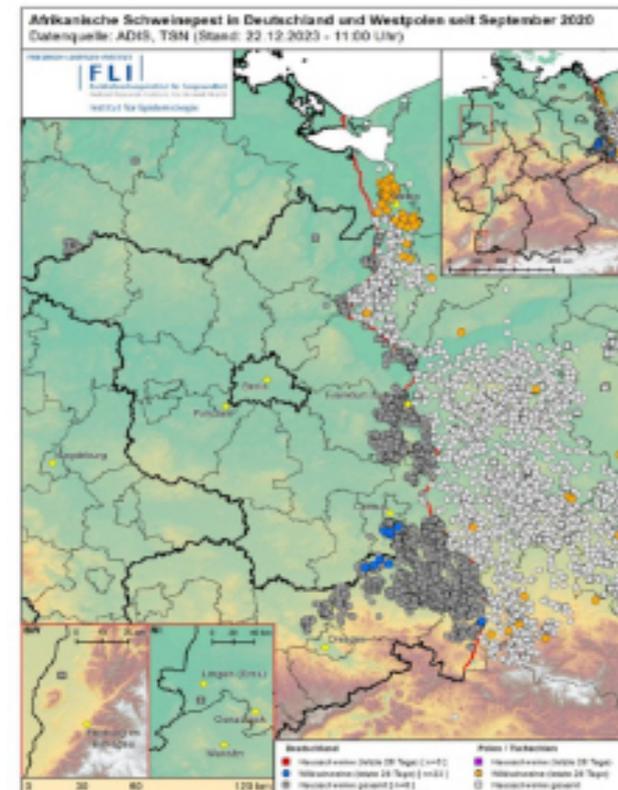


Auf dem nächsten Weihnachtsmarkt 06. - 08. Dezember 2024 ist der JJVGZ wieder mit einem eigenem Stand vertreten!

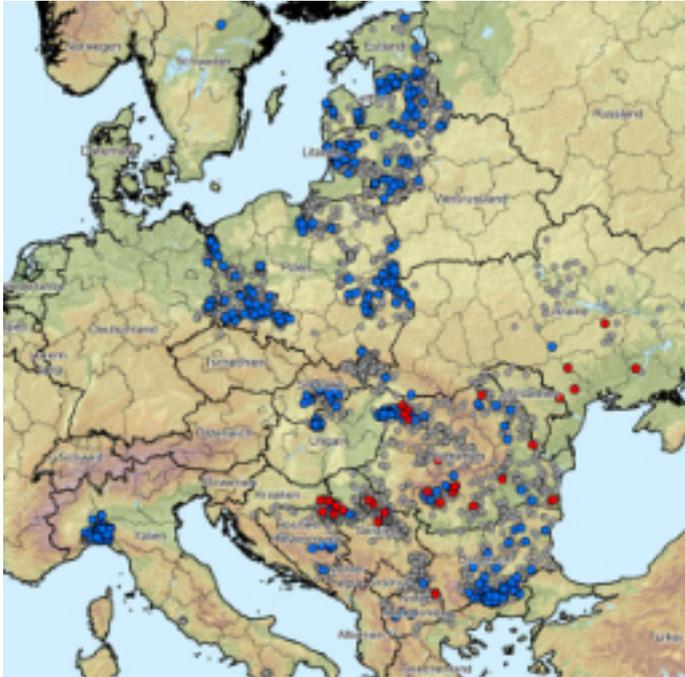
SUCHEAMS UND BERGETRUPPS - MASSNAHMEN BEI AUSBRUCH DER AFRIKANISCHEN SCHWEINEPEST -

Von Iris Lehmann

Das Veterinäramt des Landkreises Günzburg trifft seit 2021 Vorkehrungen, wie im Falle eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest vorzugehen ist. So wurden nicht nur sog. Kadaversuchhunde im Auffinden von verendeten Wildschweinen ausgebildet, sondern der Landkreis verfügt auch über einen entsprechend geschulten Bergetrupp. Außerdem stellt das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit bis zu 1.700 km Zaunbaumaterial zur Umzäunung der Kernzone zur Verfügung.



Quelle: Deutschlandkarte: www.openagrar.de



Quelle Europakarte: www.openagrar.de

Obwohl das Ausbruchsgeschehen vor allem im Osten Deutschlands und in den osteuropäischen Nachbarstaaten stattfindet, kann das Friedrich-Löffler-Institut auch immer wieder sog. Sprünge feststellen.

Keine Sprünge, sondern eine durch menschliche Unachtsamkeit eingetragene Infektion, stellen die drei Ausbrüche in Hausschweinbeständen in Rostock (Mecklenburg-Vorpommern), Emmendingen (Baden-Württemberg) und bei Emsbüren (Niedersachsen) aus dem Jahre 2023 dar. In Bayern wurde bisher noch kein Fall von ASP beim Schwarzwild festgestellt.

Probenentnahme beim Schwarzwild
Das Probenmaterial kann bei den Hegeringleitern abgeholt werden.
Aufwandsentschädigung: 20 Euro



Gemeinsamer Übungstag

Am 03. April 2023 fand nun eine gemeinsame Übung der Kadaver-Suchteams und des Bergetrups unter Leitung des Veterinäramts und des Amtes für Katastrophenschutz statt, um den Ablauf der Suche und der Bergung einmal als Ganzes zu üben und mögliche Schwachstellen zu erkennen. Der Tag begann mit einer kurzen Einweisung, was bei der Suche und bei der Bergung zu beachten ist. Danach wurde die Bergung eines Wildschweinkadavers simuliert.



Hierbei durften die Kadaver-Suchteams zuschauen, damit sie auch einen Einblick in diese Vorgehensweise erhielten. Anschließend wurden die Rollen getauscht: Die Suchhunde zeigten ihre Fähigkeiten und das Bergeteam war als stiller Beobachter mit dabei.

ASP-Monitoring

Jägerinnen und Jäger können einen wichtigen Beitrag zur Überwachung des Ausbruchsgeschehens leisten, indem sie sich am ASP-Monitoring beteiligen. Hierbei wird von tot aufgefundenen und krank erlegten Wildschweinen eine Probe von Blut bzw. bluthaltiger Flüssigkeit mittels eines Tupfers genommen.



EIN WALDTAG IM JAGDREVIER GROSSKÖTZ

Von Peter Wegscheider



Schon seit mehr als 25 Jahren führen die Jagdpächter des GJR-Großkötz, Martin Wiedemann und Peter Wegscheider, einen Waldtag für die 3. Klassen der Alois-Kober-Grundschule Kötz durch.

Am 27. November 2023 war es wieder soweit: 17 Schülerinnen und Schüler wurden mit ihrer Lehrerin Frau Lacherstorfer um 09:00 Uhr im „Rußbaum“-Wald in Großkötz begrüßt.

Die Klasse wurde in zwei Gruppen geteilt. Eine Gruppe übernahm Martin Wiedemann, der sich mit den Schülern den heimisch-wachsenden Bäumen und deren dazugehörigen Blättern und Früchten widmete. Peter Wegscheider erklärte der zweiten Gruppe die heimischen Wildtiere anhand von aufgehängten Präparaten und Plakaten. Danach wurden die Gruppen getauscht.



Die Schüler waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Nachdem die Klassen über die wichtigsten Aspekte von Bäumen, Sträuchern und Wildtieren unterrichtet wurden, fand noch ein Waldspaziergang statt, der an Fuchs- und Dachsbauen vorbeiführte. Dabei wurde die Gruppe von der Falknerin Angela Schwürzinger und ihrer Mutter Elfriede Müller mit dem Wüstenbussard-Weibchen „Grace“ und dem Buntfalkenweibchen „Ava“ begleitet.

Nach dem Rundgang erklärte Jagdkollege Alfred Lindner das Jagdhorn und spielte auch Jagdsignale vor. Peter Wegscheider machte mit seiner Jagdhündin „Cleo“ eine Vorführung zu Gehorsams- und Apportierübungen.

Zum Schluss gab es am Lagerfeuer für jeden Wienerle und Brezen.



Um 12:00 Uhr verabschiedeten sich die sichtlich beeindruckten Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin und bedankten sich bei Herrn Wiedemann und Herrn Wegscheider mit Unterstützerinnen Frau Angela Schwürzinger, Frau Elfriede Müller und Unterstützer H. Alfred Lindner.

EIN TOLLER WALDTAG - FÜR UND MIT KINDERN!

Von Alfred Lindner

Die Greifvögel Grace und Schocu von Angela Schwürzinger haben uns dabei begleitet.



Seit über 15 Jahren ist der Besuch von Kindern bei einem Waldtag im Oxenbronner Jagdrevier von Jagdpächter Alfred Lindner und seinen Jägern Tradition.

2023 waren die Vorschulkinder vom Katholischen Kindergarten St. Josef in Großkötz im Revier unterwegs.

Begrüßt mit Jagdhornklängen folgte ein interessanter Waldspaziergang, bei dem die Kinder unsere heimischen Tiere in ihrer natürlichen Umgebung bestaunen konnten.



Unsere heimischen Tierarten, Lebensräume der Tiere und die vielseitigen Aufgaben der Jäger im Tier- und Naturschutz wurden später am Lagerfeuer erklärt.

Tierbücher, Malblätter mit Farbstiften und das Basteln eines Windanzeigers, ein Zelt gefüllt mit verschiedenen Tierfellen sowie eine zünftige Waldbrotzeit begeisterte die Kinder und ihre Betreuer.

Die Jäger haben mit viel Geduld alle Fragen der Kinder beantwortet und sich sehr über den Besuch mit soooo viel Interesse gefreut.



MOTORSÄGENKURS

Von Iris Lehmann

Auch im Jahr 2023 konnte der Jagdschutz- und Jägerverein für seine Mitglieder wieder Motorsägenkurse ausrichten. Ob für den Bau oder den Freischnitt von Kanzeln oder wenn es darum geht, Heckensträucher zu kürzen oder auf den Stock zu setzen – es gibt viele Anlässe, bei denen die Kenntnisse und Fertigkeiten aus den Motorsägenkursen von Nutzen sein können. Auch die rechtliche Seite sollte bei dieser Betrachtung nicht vernachlässigt werden.

Grundlehrgang

Am 17. und 18. November 2023 fand unser Grundlehrgang bestehend aus einem Theorie- und einem Praxisteil statt. Zu den Inhalten zählten unter anderem: Arbeitsschutz und Unfallverhütung, einfache Fälltechniken, Spannungsschnitte, Arbeiten am liegenden Holz und Schnittführung, Pflege und Wartung der Motorsäge.

**Starkholzkurs**

Am 30. Dezember 2023 veranstalteten wir unseren ersten Starkholzkurs. In diesem Kurs, der aufgrund großer Nachfrage innerhalb eines Tages ausgebucht war, lernten die Teilnehmer das Ansprechen und Fällen von Bäumen mit einem Stammdurchmesser von mehr als 35 cm.



*Im Gedenken
an unsere verstorbenen
Waidkameraden
mit einem letzten Halali*

Hackl Peter	Nersingen	01. Januar 2023
Brunner Jürgen	Gundelfingen	25. Januar 2024
Weber Richard	Aletshausen	03. Februar 2023
Drexler Dieter	Leipheim	14. Februar 2023
Müller Andrea Anna	Weißenhorn	12. März 2023
Gassner Leopold	Kammeltal	27. Mai 2023
Luible Melchior	Jettingen- Scheppach	11. September 2023
Schmid Martin	Landensberg	22. Oktober 2023
Mißner Claus	Burtenbach	26. November 2023
Betz Ludwig	Kammeltal	13. Dezember 2023
Amelung Hans-Joachim	Waldkirch	27. Dezember 2023



DIRR
ZIMMEREI • HOLZBAU

- Massivholzhäuser, Ingenieur Holzbauten
- komplette Dachsanierungen
- Dachgauben, Dachfenster, Dachausbau, Dachstühle, Dacheindeckungen

www.holzbau-dirr.de

Dirr GmbH & Co.KG
Kiesgrubäcker 2
89346 Bibertal-Silheim



Tel. 08226 - 1270

Steinhart-Neß

Bestattungsdienst



Mit viel Zeit, Verständnis
und Kompetenz sind wir
gerne für Sie da!

Telefon: 08221 200 20 88

Ingenieure-Dienstleistungen Thomas Güntner



Managementsysteme – Arbeitssicherheit – Managementmethoden – Schulungen

Kostenoptimierung durch Effizienz und Sicherheit

Einrichtung und Optimierung von
Managementsystemen

9001 14001 27001 45001 50001

Beratung im Datenschutz

Arbeitssicherheitstechnische
Betreuung

Risikomanagement

Mitarbeiterqualifizierung

Arbeitssicherheit	Ladungssicherung
Maschinenausbildung	BKF
Datenschutz	

Ingenieurdienstleistungen Thomas Güntner
Ulmer Str. 27 Tel.: 08221/916024
89312 Günzburg Fax: 08221/916025
Web: www.idtg.de E-Mail: kontakt@idtg.de

VEREINSZUGEHÖRIGKEIT IM BJV

25 JAHRE ZUGEHÖRIGKEIT

Thomas Macho

40 JAHRE ZUGEHÖRIGKEIT

Johann Hitzler
Michael Reichard
Nico J. Reiner
Martin Vottner jun.
Gerhard Wagner

60 JAHRE ZUGEHÖRIGKEIT

Hugo Schwarz
Martin Vottner sen.

Stahlbau  vogg

Meister- und Schweißerfachbetrieb

89346 Bibertal-Opferstetten Tel. 08226/86 82 - 70
info@stahlbau-vogg.de Mobil. 0172/82 50 84 7

- Stahlkonstruktionen
- Carport
- Toranlagen
- Garagentore
- Industrietore
- Schlosserarbeiten
- Haustüren
- Überdachungen
- Torantriebe
- Funkanlagen
- Zaunanlagen
- Wartungsdienst - Service



*Regional
& Frisch*

FISCHZUCHT GLÖTTFORELLE

FISCHE AUS EIGENER AQUAKULTUR
DIREKT VOM ERZEUGER.

Stefan Kempster | Hauptstraße 3 | 89361 Landensberg
Telefon 08222-9667995 | Mobil 0175-5400556

Gothaer

Generalagentur

Michael Straub & Kollegen



Industriestr. 62 / 89331 Burgau

Tel. 08222 / 9669850

www.straub.gothaer.de



• Heizung • Photovoltaik • Solar • Gas • Wasser

Anton Winter GmbH + CoKG
Gartenstraße 1
89343 Jettigen-Schepbach

Telefon (0 82 25) 23 52
Telefax (0 82 25) 31 92
Telefon Schepbach (0 82 25) 26 72

Lager:
Siemensstraße 9



WWW.JJVGZ.DE

RÖDERER 105+ ENERGY
medienproduktion

FORPRINT

WWW.ROEDERER-DRUCK.DE ■ ERNST RÖDERER